RECHTSPOPULISMUS IN DEN NIEDERLANDEN

VORTRAG VON ALEXANDER RECHT

GLIEDERUNG

1. Phänomenologie und Personenbezug des niederländischen Rechtspopulismus
2. Auf der Spur nach Aspekten gesellschaftlicher Veränderungen
    1. Ursprüngliche Versäulung
    2. Wandel hin zu Poldermodell und Kulturliberalismus
    3. Sozioökonomische Entwicklung
    4. Kulturelle Herausforderungen in der liberalen Demokratie
3. Rechtspopulistische Antworten in den Niederlanden auf gesellschaftliche Veränderungen
4. Verankerung und Wahlergebnisse der rechtspopulistischen PVV 2012
5. Muster niederländischer Rechtspopulisten und Abgrenzung zu anderen Rechtspopulisten

PIM FORTUYN IM BILD

© Roy Beusker

PIM FORTUYN BIOGRAPHISCHES I

- * 19. Februar 1948, † 6. Mai 2002 (ermordet)
- 1971: Studienabschluss in Soziologie
- 1980: Promotion an der Reichsuniversität Groningen in Soziologie
- 1972 bis 1988: Dozent in Groningen, zunächst für marxistische Soziologie, später für Wirtschafts- und Sozialpolitik
- 1990 bis 1995: außerordentlicher Professor für Soziologie in Rotterdam

PIM FORTUYN BIOGRAPHISCHES II

- 1986: Fortuyn wird Mitarbeiter im Sozial-Ökonomischen Rat (SER), dem polder-korporatistischen Beratungsgremium von Arbeitgebern und Arbeitnehmerverbänden und Vertretern der Regierung
- 1989: Fortuyn wird Direktor der OV-Studentenkaart BV, der Zentralstelle zur Organisation der Studentenkarten für öffentliche Verkehrsmittel
- 1990 bis 1995: außerordentlicher Professor für Soziologie in Rotterdam
- Kurzum: Fortuyn profitiert von Polder-Korporatismus und öffentlichen Strukturen

PIM FORTUYN BIOGRAPHISCHES III

- 70er Jahre: Sympathie für die CPN, ohne Mitglied werden zu dürfen
- 70er Jahre: Abfassung linker Texte für die Universitätszeitung
- Bis 1989: Mitglied der PvdA
- 1989 bis 2001: Mitglied der rechtsliberalen VVD
- 1993 bis 2001: Kolumnist für das rechtsliberale Wochenblatt Elsevier.

PIM FORTUYN BIOGRAPHISCHES IV

- Schillernde, narzisstische Persönlichkeit
- Auf Pomp und Rokkoko bedacht und Gegner von Tierschutz: „Wählt mich, dann dürft ihr Pelzmäntel tragen.“ (P. Fortuyn)
- Offen schwul lebend
- Agnostisch, republikanisch, Gegner der Monarchie
- Gegner von Fluchtmigration, Befürworter begrenzter Arbeitsmigration

PIM FORTUYN BIOGRAPHISCHES V

- „Im Mai 2000 (…) erregten heftige Attacken des Imams von Rotterdam gegen Homosexuelle die Gemüter. Der Imam – der sich übrigens ausdrücklich nicht als europäischer Bürger, sondern als marokkanischer Muslim versteht – erklärte unter anderem: 'Die Schwulen müssen bekämpft werden; sie sind eine Gefahr für den Frieden.' Von solchen Äußerungen alarmiert, schrieb der Soziologieprofessor Pim Fortuyn ein Buch mit dem Titel 'Gegen die Islamisierung unserer Kultur'.“ (Bassam Tibi)
- „Ich bin auch für einen kalten Krieg mit dem Islam. Den Islam sehe ich als eine außerordentliche Bedrohung an, als eine feindliche Gesellschaft.“ „Ich hasse den Islam nicht. Ich finde, es ist eine zurückgebliebene Kultur.“ „Christliche Einwohner in den Niederlanden (...) haben moralisch mehr Rechte als islamische Neuankümmlinge.” (P. Fortuyn)

CHRONOLOGIE PIM FORTUYN

- August 2001: Wim Kok gibt an, dass er nicht mehr als Ministerpräsident kandidieren wird
- November 2001: Pim Fortuyn wird Spitzenkandidat von Leefbar R‘dam
- 6. März 2002: Leefbar Rotterdam gewinnt mit Zugpferd Pim Fortuyn die Kommunalwahl deutlich
- März 2002: Pim Fortuyn stellt sein Buch „Die Trümmerhaufen von acht Jahren Paars“ vor. Gegner des Rechtspopulisten verüben dabei ein Tortenanschlag
- 16. April 2002: Die Regierung von Premier Wim Kok tritt wegen des Srebenica-Berichtes nur wenige Wochen vor dem Wahltermin zurück
- 6. Mai 2002: Der Umwelt- und Tierschützer Volkert van der Graaf erschießt auf einem Parkplatz in Hilversum Pim Fortuyn
- 15. Mai 2002: Wahl zur Zweiten Kammer. Die Lijst Pim Fortuyn wird aus dem Stand zweitstärkste Fraktion

FORTUYNS PROGNOSE VOR SEINER ERMORDUNG

- Hier findet sich ein Video mit Pim Fortuyn als Teilnehmer einer niederländischen Talkshow: https://www.youtube.com/watch?v=B4Sl4CvmjfE&feature=youtu.be

THEO VAN GOGH IM BILD

© Thomas Kist

THEO VAN GOGH BIOGRAPHISCHES I

- * 23. Juli 1957, † 2. November 2004 (ermordet)
- Sprössling der berühmten van-Gogh-Familie
- 1970er Jahre: Jura-Studium ohne Abschluss
- 1982: Beginn der (wegen Ablehnung an der Filmhochschule) autodidaktisch erlernten Tätigkeit als Regisseur

THEO VAN GOGH BIOGRAPHISCHES II

- Schwerpunkt als Regisseur alternativer B-Movies
  - Film über einen faschistischen, geisteskranken Geiselnehmer mit expliziten Gewaltszenen (1982)
  - Film über Telefonsex (1994)
  - Film „Submission“ über das islamische Frauenbild, zusammen mit der Ex-Muslimin Ayaan Hirsi Ali, die früher der PvdA, dann der VVD angehörte und dann in die USA auswanderte (2004)
  - Film über die Ermordung von Pim Fortuyn (2005)
- Theo van Gogh hat zwar Preise gewonnen, war aber nie besonders durch das politische System begünstigt.

THEO VAN GOGH BIOGRAPHISCHES III

- 1989: Theo van Gogh als Regisseur eines Wahlkampffilms für die sozialdemokratische PvdA
- 1990er Jahre: Antisemitische Ausfälle van Goghs gegen den jüdischen Schriftsteller Leon de Winter und die jüdische Historikerin Evelien Gans
- 1995: Lästerung van Goghs gegenüber Christen
- 2000er Jahre: Bezeichnung von Muslimen als „Ziegenficker"
- 2004: Dreh des islamkritischen Films „Submission"

THEO VAN GOGH BIOGRAPHISCHES IV

- Schillernde, provozierende Persönlichkeit
- Auf Subversion bedacht und Gegner von Religiösen aller Couleur
- Verfasser lästerlicher Kolumnen
- Aggressiv atheistisch und republikanisch
- Unterstützer von Pim Fortuyn

THEO VAN GOGH UND SEIN FILM „SUBMISSION"

- 2004 ist Theo van Gogh Regisseur des islamkritischen Films „Submission" mit der Ex-Muslimin Ayaan Hirsi Ali, die früher der PvdA, dann der VVD angehörte und dann in die USA auswanderte.
- Im Film werden Körper von Musliminnen präsentiert, die unter Misshandlungen durch Familienmitglieder oder durch Urteile wegen vermeintlich unsittlichen Betragens leiden mussten. Die Körper sind beschrieben mit kaligraphierten Koranversen, die Regeln für die Beziehungen zwischen Männern und Frauen beschreiben.
- 2004 wird von Gogh durch einen marokkanischstämmigen Islamisten mit Schüssen und einem Kehlendurchschnitt ermordet.

AUSSCHNITT AUS VAN GOGHS FILM „SUBMISSION“

- Hier findet sich ein Video mit einem Ausschnitt aus van Goghs Film „Submission“: https://www.youtube.com/watch?v=nByBLJtYE8o

GEERT WILDERS IM BILD

© Rijksoverheid / Phil Nijhuis

GEERT WILDERS BIOGRAPHISCHES I

- * 6. September 1963
- Sohn eines niederländischen Vaters aus Maasbree und einer indonesisch-niederländischen Mutter aus Sukabumi
- 70er Jahre: nach dem Fachabitur Ausbildung als Sozialversicherungsangestellter
- Anfang 80er: kurze Aufnahme eines Jura-Studiums ohne Abschluss
- 1980 bis 1982: Aufenthalt in Israel und Mitarbeit in einem Moschaw (~ Kibbuz)
- 1984 bis 1986: Mitarbeit im Krankenversicherungsrat des Gesundheitministeriums
- 1986 bis 1988: Mitarbeit im Sozialversicherungsrat

GEERT WILDERS BIOGRAPHISCHES II

- 1989: VVD-Mitglied und Mitarbeiter der VVD-Parlamentsfraktion – handlungsanleitend hierfür ist auch seine Einschätzung, dass Sozialsysteme durch die Sozialpartner angeblich ausgenutzt würden
- 2004: Austritt aus der VVD und Gründung der Gruppe Wilders
- 2006: Gründung der PVV (Partei für die Freiheit)
- Wilders ist wie auch Fortuyn Teil eines öffentlichen politischen Systems, von dem er profitiert, das er aber später vermeintlich von außen kritisiert.

GEERT VAN WILDERS BIOGRAPHISCHES III

- Schillernde, provozierende Persönlichkeit
- Auf Subversion bedacht, Kritiker von Religionen und besonders scharfer Kritiker des Islams
- Ressentiments gegenüber Muslimen: „Wollt ihr in dieser Stadt und in den Niederlanden mehr oder weniger Marokkaner?“
- Agnostisch und tendenziell republikanisch
- Glühender Freund Israels, das er als einzigen demokratischen Staat im Nahen Osten betrachtet
- Kritiker der EU, tendenziell positiv gegenüber Russland eingestellt
- Zwar Befürworter von LGTB, aber auch Vertreter eines traditionellen Ehebildes

GEERT WILDERS UND SEIN FILM „FITNA"

- 2008: Wilders dreht „Fitna" (Versuchung), einen islamkritischen und islamfeindlicher Kurzfilm.
- Der Film ist zum einen eine Collage von Zitaten aus verschiedenen Koransuren, unterlegt mit Bildern islamistisch motivierter Gewaltszenen (09/11, Madrid, London) zu Beginn des 21. Jahrhunderts.
- Zum anderen verknüpft der Film Zitate von Koransuren mit der Behauptung, „Islamisierung" bedrohe das Wohlergehen von Homosexuellen und Juden.
- Der Film wurde des Öfteren zensiert, gegen Wilders wurde erfolglos ein Gerichtsverfahren wegen Volksverhetzung angestengt, Wilders lebt unter ständigem Personenschutz.

AUSSCHNITT AUS WILDERS' FILM „FITNA"

- Hier findet sich ein Video mit einem Ausschnitt aus Wilders' Film „Fitna": https://www.youtube.com/watch?v=2HlptyGvlIY&bpctr=1539515666
- Das Video ist nur nach vorheriger youtube-Anmeldung einsehbar.

WILDERS IN VERTEIDIGUNG DES RECHTEN TOMMY ROBINSON

- Hier findet sich ein Video mit Wilders, wie er den englischen Rechten T. Robinson verteidigt: https://www.youtube.com/watch?v=xit_iTTWs5Y

THIERRY BAUDET IM BILD

© https://www.youtube.com/watch?v=MWH-wDOOf6c

THIERRY BAUDET BIOGRAPHISCHES I

- * 28. Januar 1983
- Sohn einer mittelständischen niederländischen Familie mit frz. Wurzeln
- 2000 bis 2006: Studium von Jura und Geschichte, beides erfolgreich abgeschlossen
- 2012: Promotion in Rechtsphilosophie
- 1984 bis 1986: Mitarbeit im Krankenversicherungsrat des Gesundheitministeriums
- 1986 bis 1988: Mitarbeit im Sozialversicherungsrat

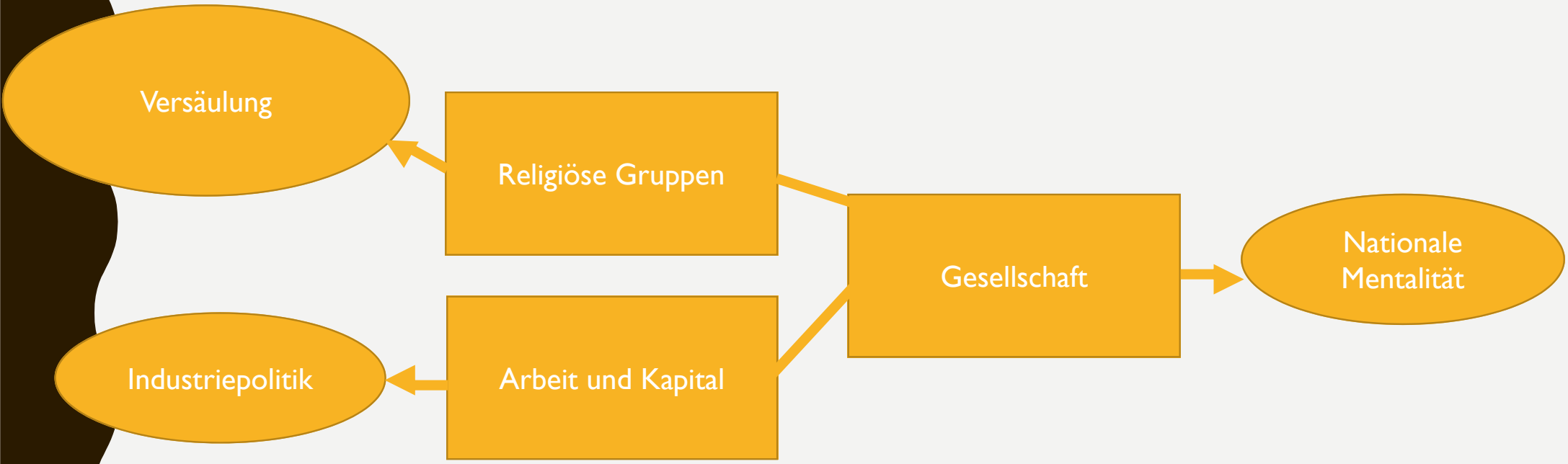
THIERRY BAUDET BIOGRAPHISCHES II

- Schillernde, provozierende Persönlichkeit
- Auf bildungsbasierte Distinktion bedacht
- Klavierspieler
- Liiert mit einer Iranerin
- Kritiker des Islams sowie der Linken
- Kritiker der EU und der vermeintlich korrumpierten EU-Institutionen

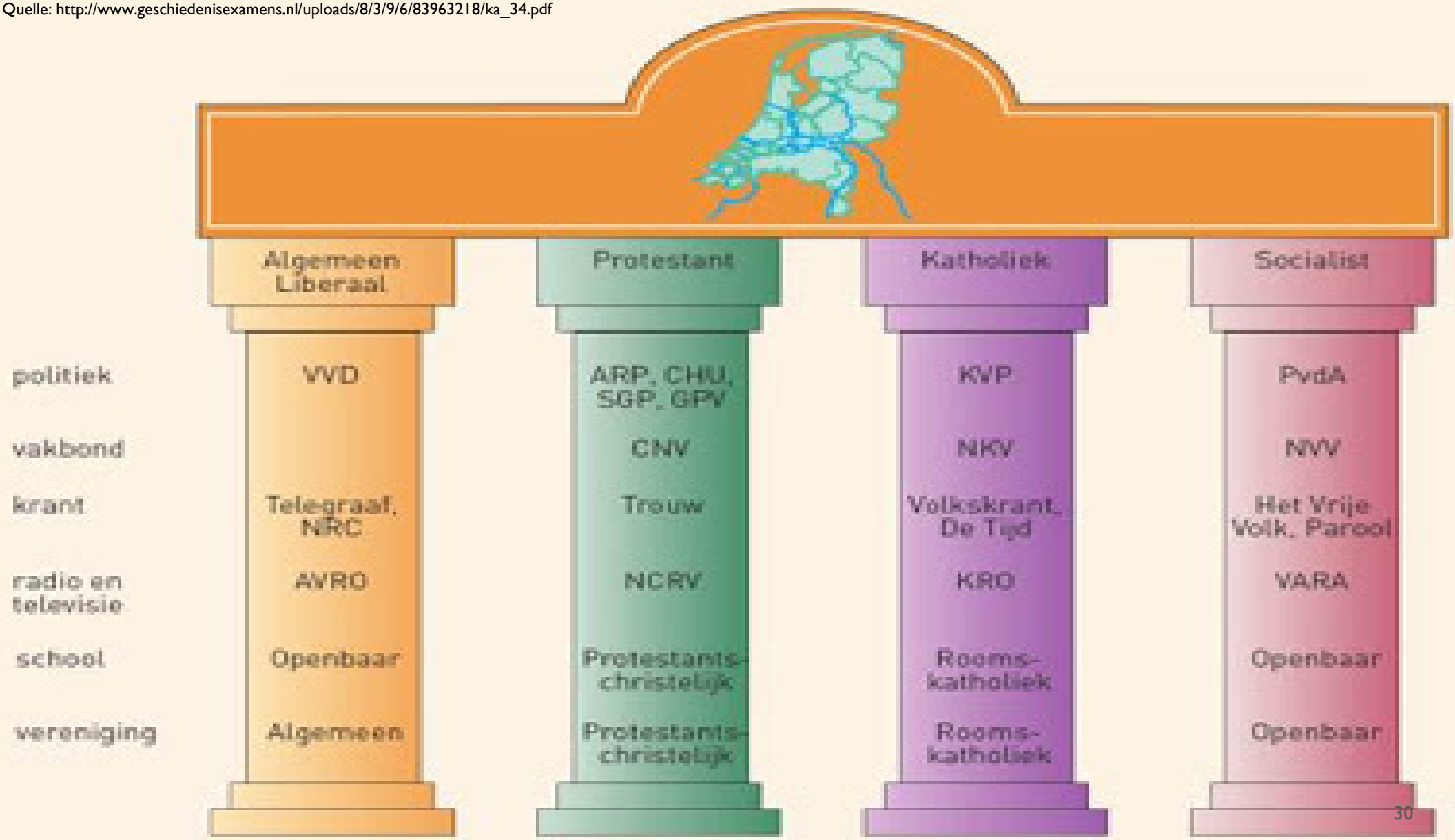
BAUDET ATTACKIERT DAS ANGEBLICH LINKE BILDUNGSSYSTEM

- Hier findet sich ein Video mit einem Beitrag, in dem Thierry Baudet das vermeintlich links gefärbte niederländische Bildungssystem und den grün-linken Vorsitzenden des niederländischen Rats für Unterricht in der Sekundarstufe I und II kritisiert: https://www.youtube.com/watch?v=3JxsgQ9PiAk

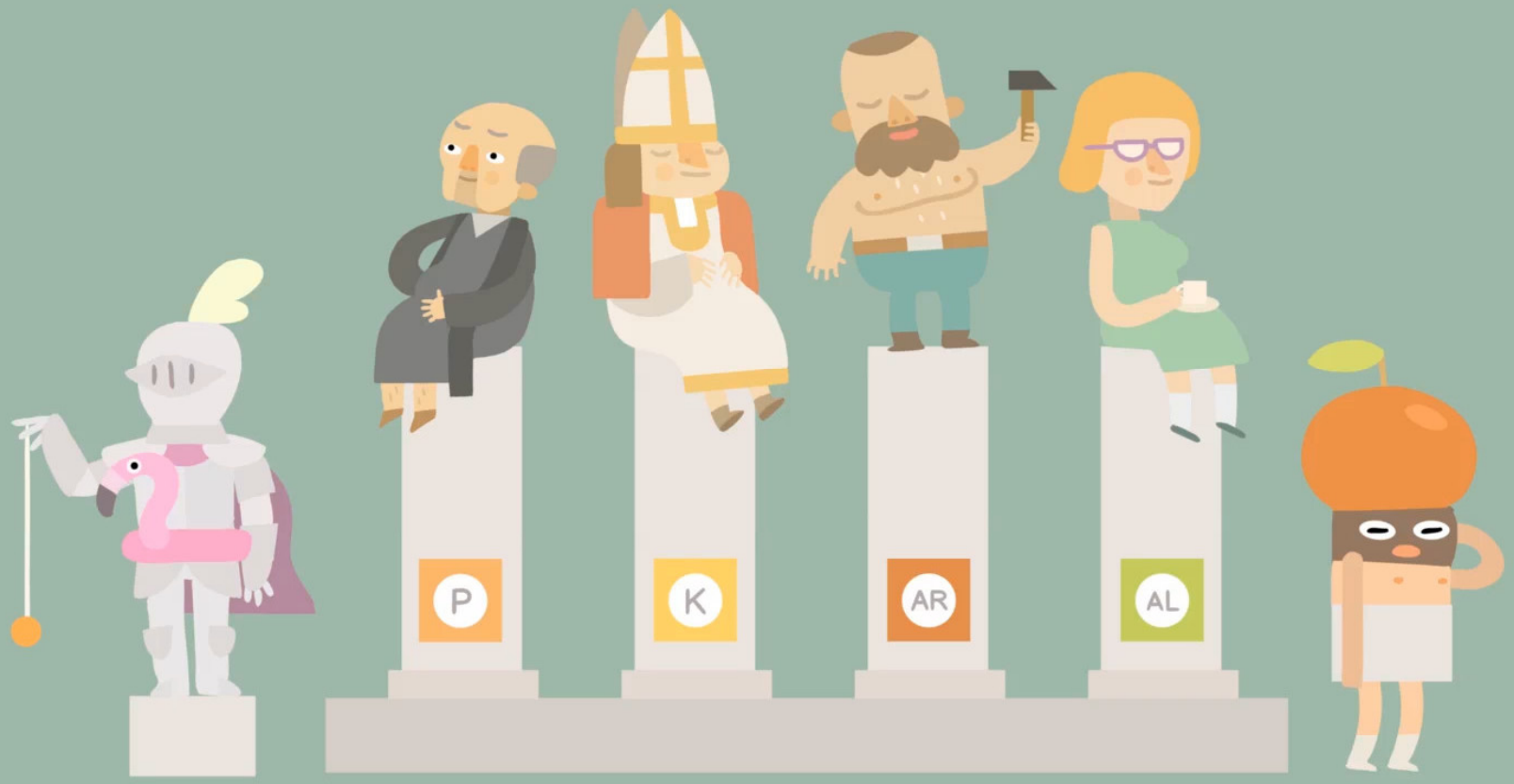
DIE VERSÄULTE GESELLSCHAFT

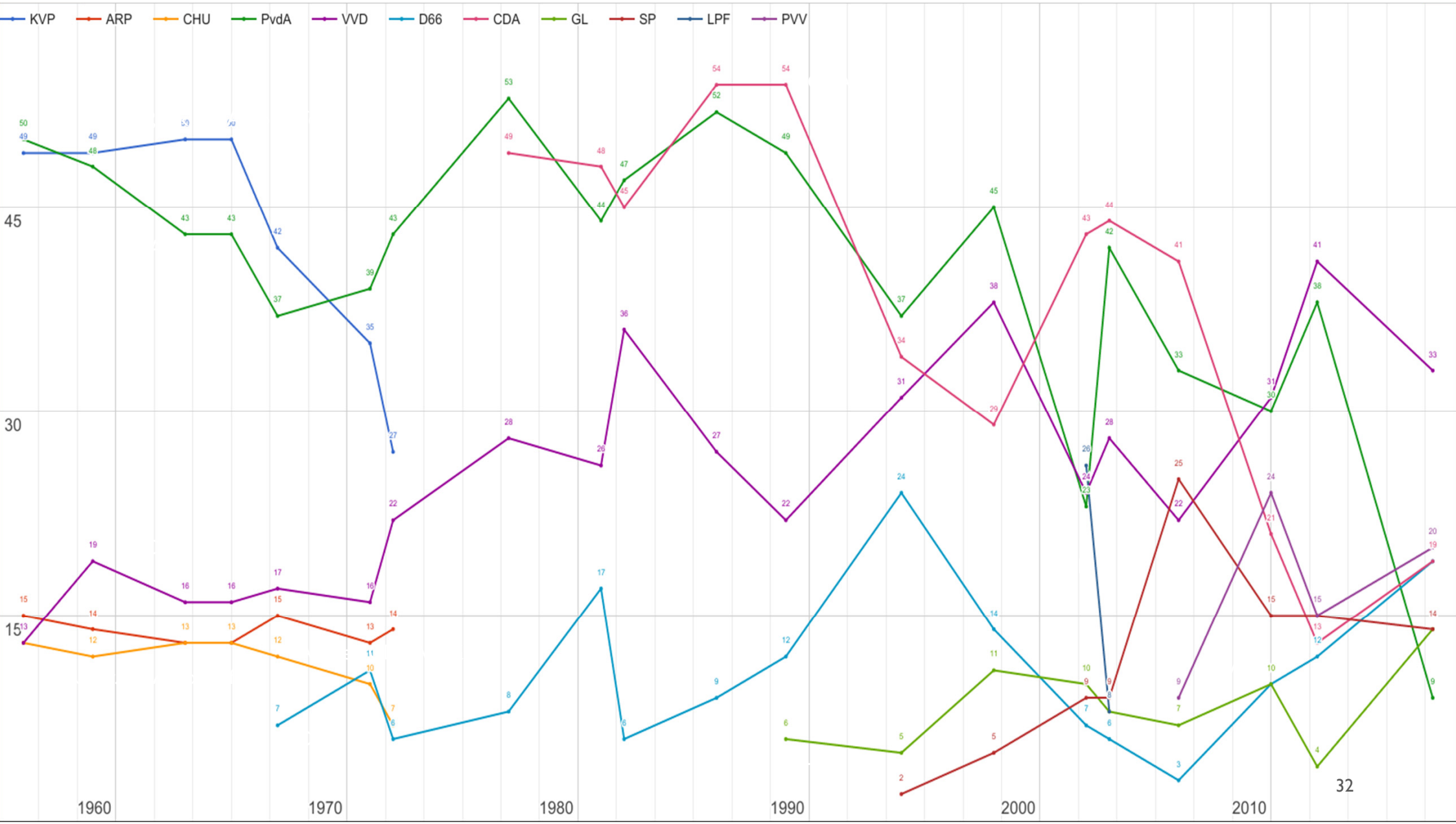


Quelle: http://www.geschiedenisexamens.nl/uploads/8/3/9/6/83963218/ka_34.pdf



Quelle: https://www.npo3.nl/clipphanger-wat-is-verzuiling/19-04-2018/WO_NTR_13009579

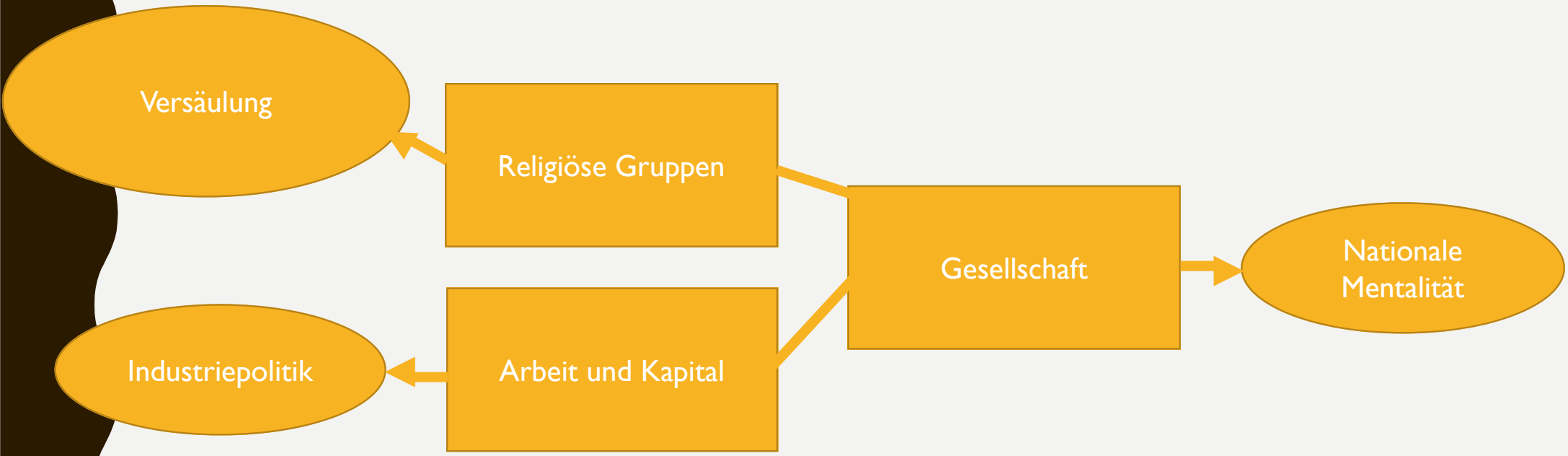



KVP
ARP
CHU
PvdA
VVD
D66
CDA
GL
SP
LPF
PVV
45
30
15
1960
1970
1980
1990
2000
2010

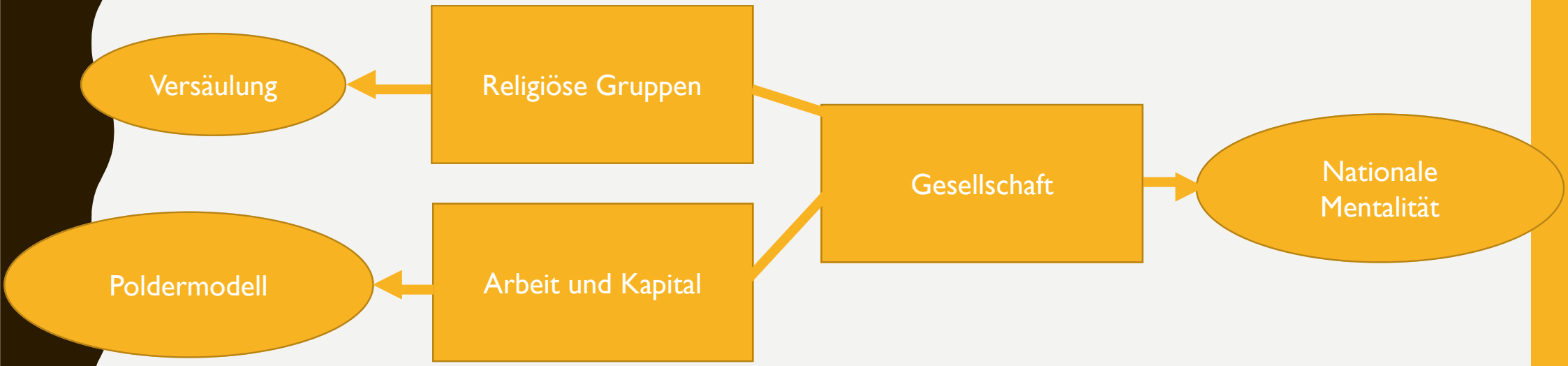
DAS ENDE DER VERSÄULUNG

- Konfessionelle Bindungen lassen nach.
- Liberalisierungen in der Kultur nehmen erheblich zu.
- Konsensualer Korporatismus bleibt jedoch bestehen:
  - Polder zwischen Arbeit und Kapital und
  - verstärkte nationale, kukturell liberalisierte Identität
  - ersetzen die Versäulung nach Konfessionen.

VON DER VERSÄULTEN GESELLSCHAFT …



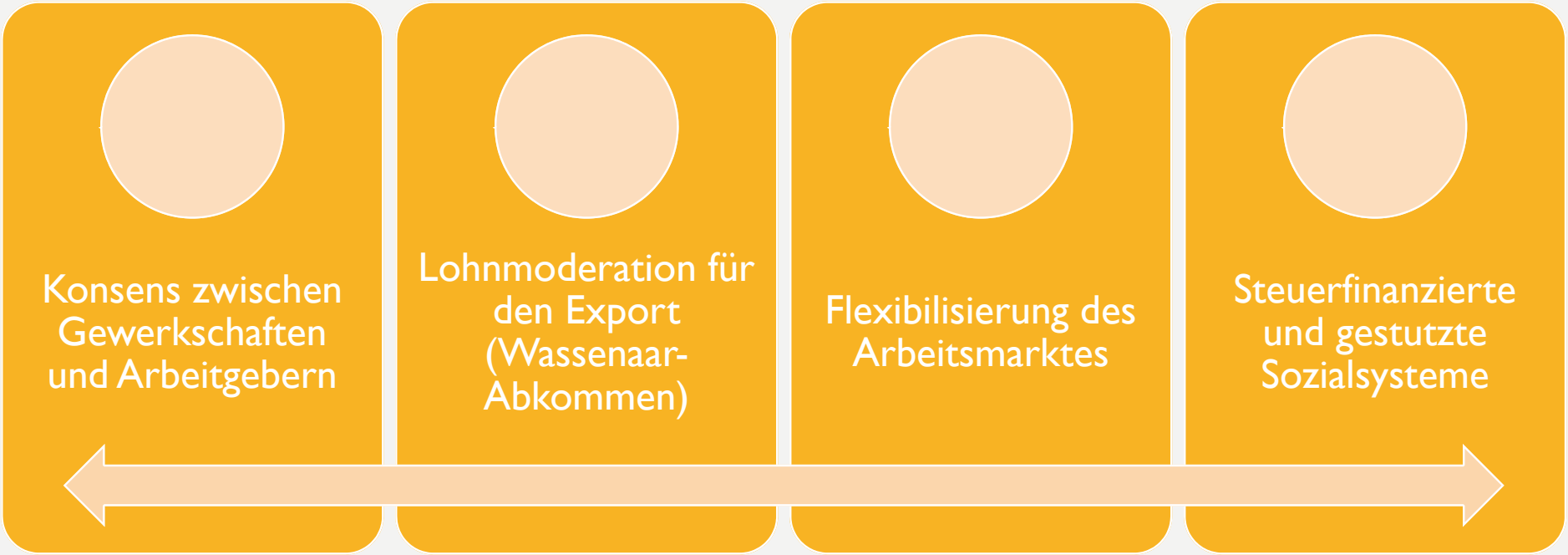
… ZUR LIBERALEN POLDERGESELLSCHAFT



Abkommen von Wassenaar 1982

© http://www.gahetna.nl/collectie/afbeeldingen/fotocollectie/zoeken/weergave/detail/q/id/ad22380e-d0b4-102d-bcf8-003048976d84, Nationaal Archief, Rob C. Croes / Anefo

POLDERMODELL

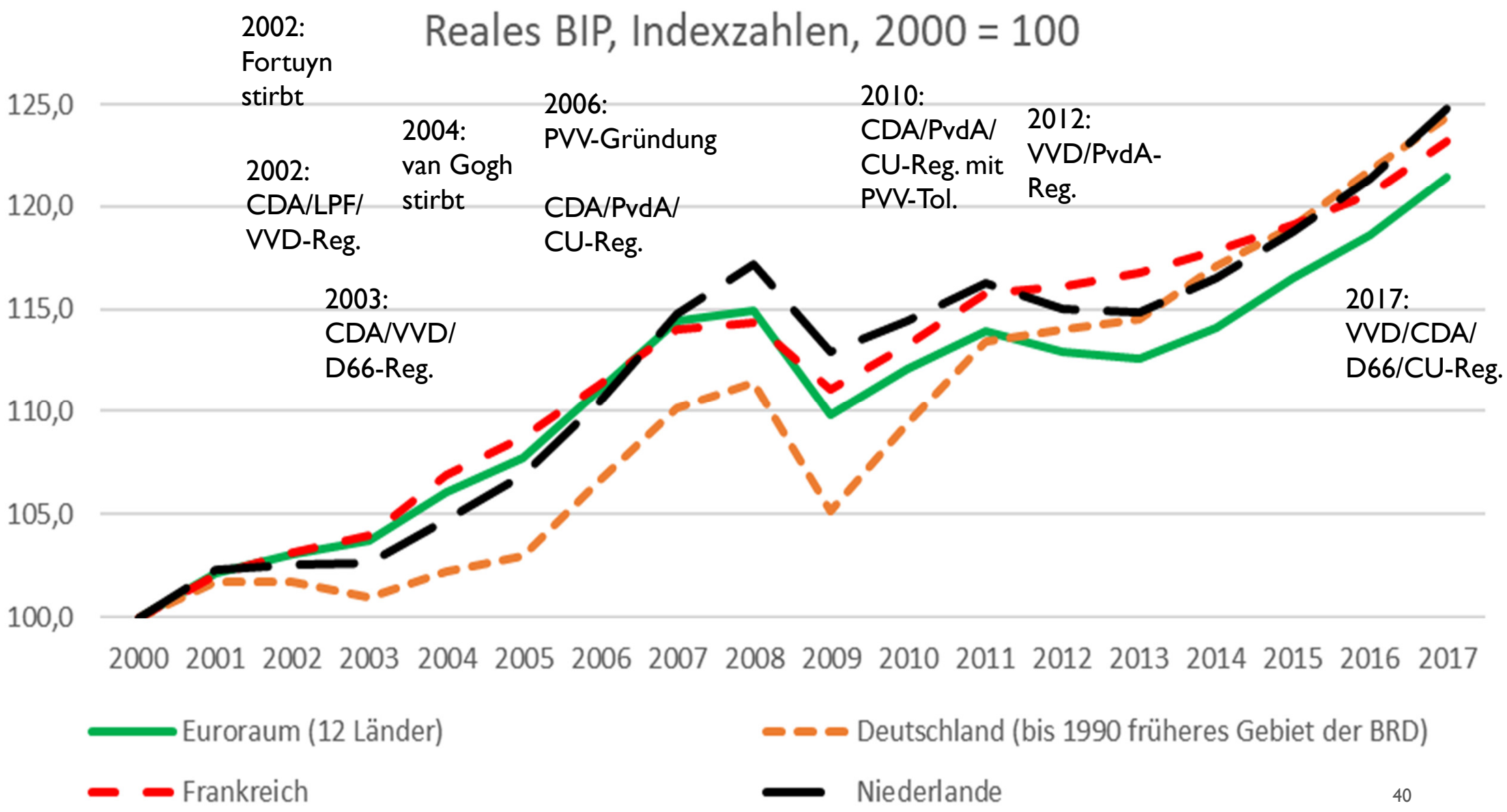


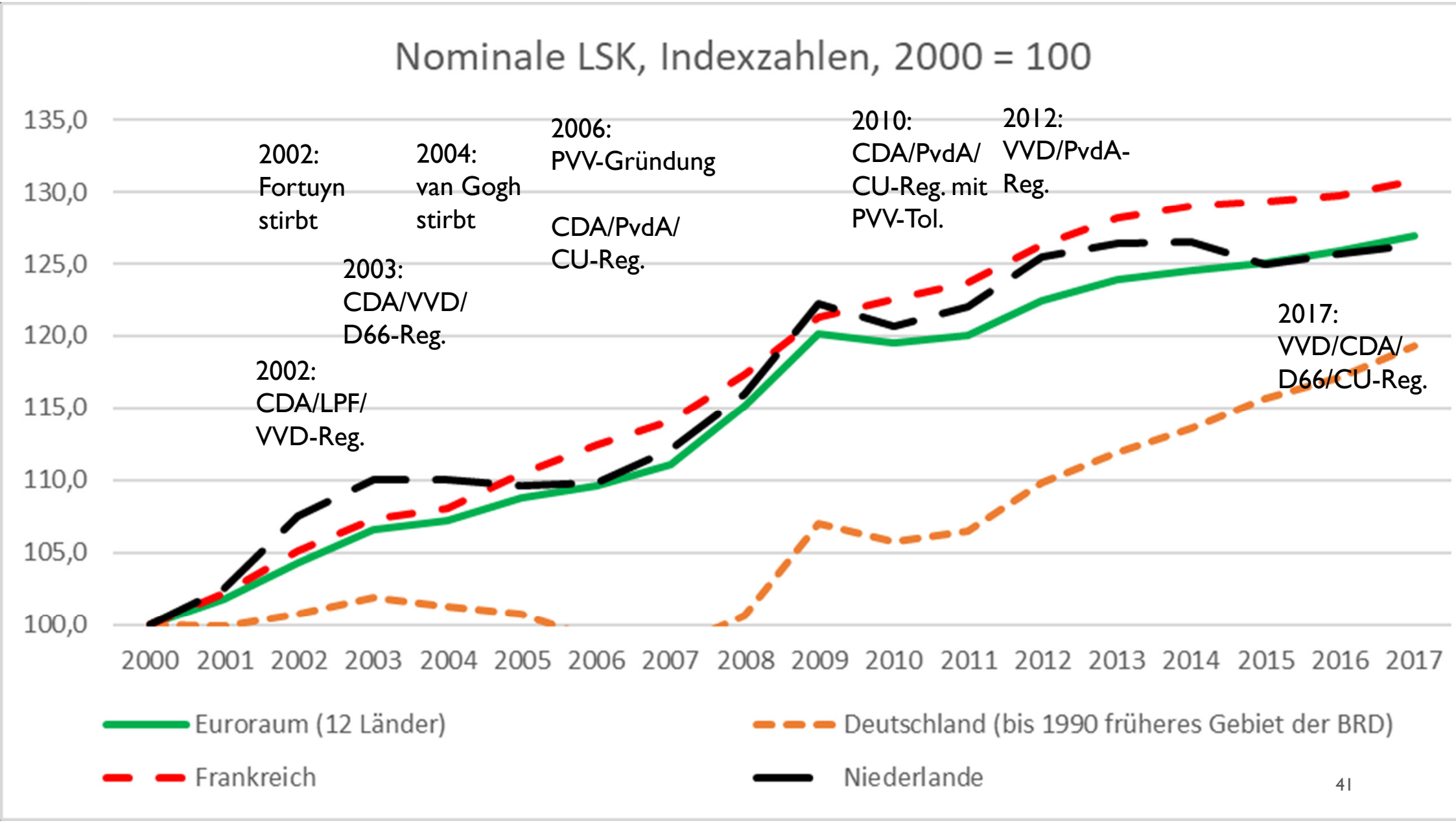
Bilder der liberalen niederländischen Gesellschaft

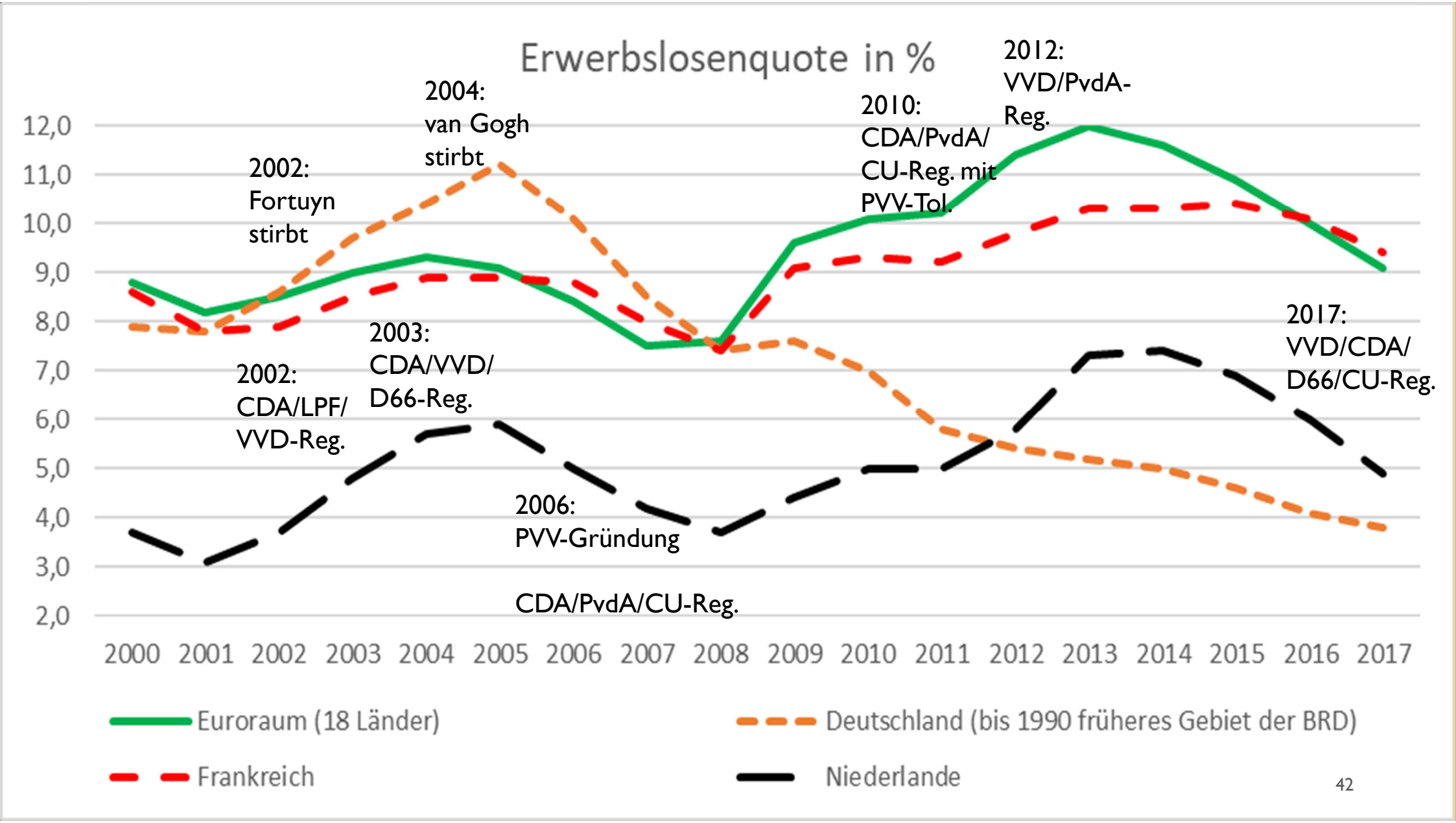
Cannabis

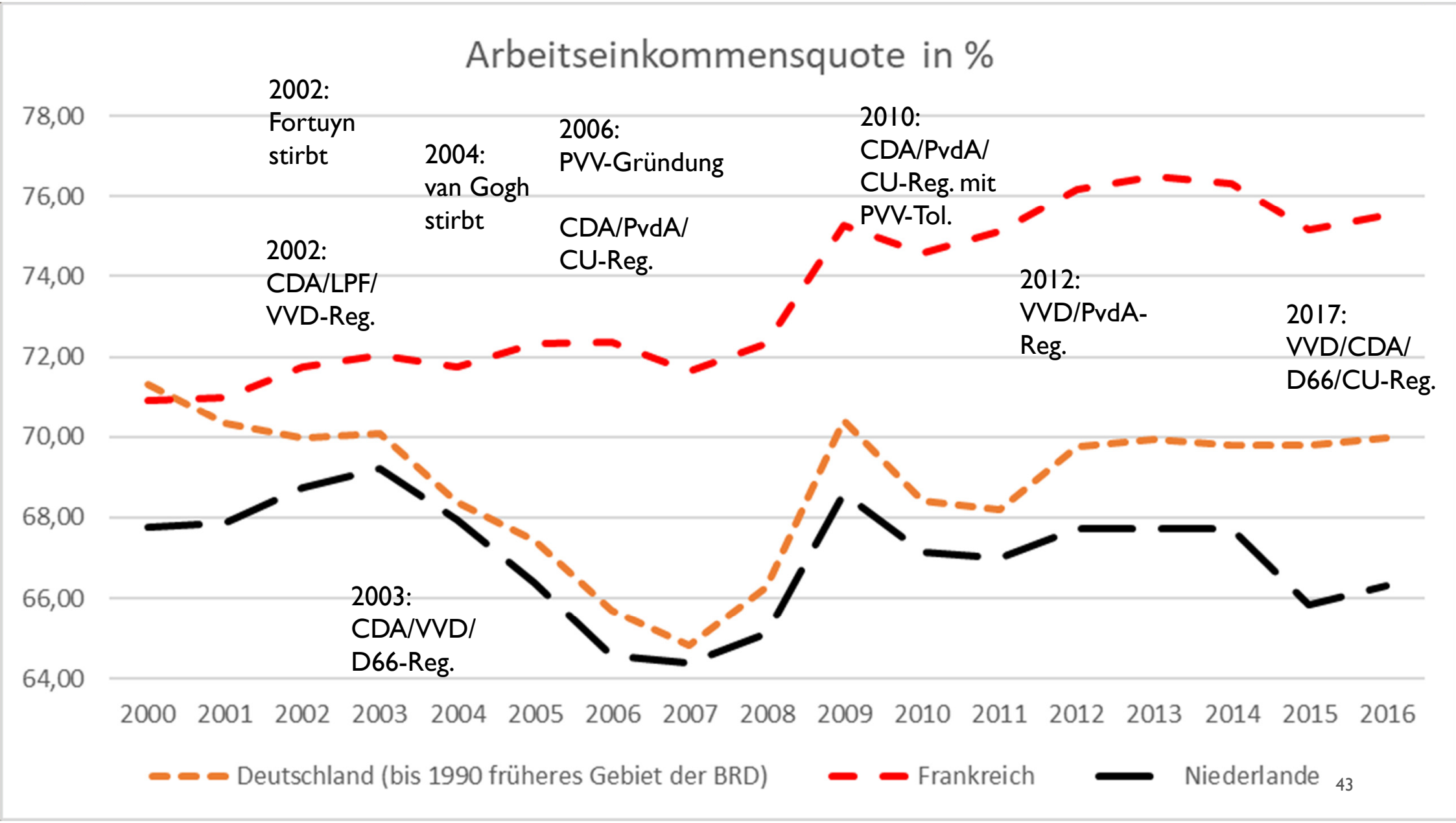
SOZIOÖKONOMISCHE ENTWICKLUNG

- Keine auffälligen sozioökonomischen Abweichungen im Vergleich zu anderen Ländern
- Reales BIP verläuft im Durchschnittstrend.
- Nominale Lohnstückkosten verlaufen im Durchschnittstrend.
- Erwerbslosenquote verläuft im Durchschnittstrend, sogar auf niedrigerem Niveau (man beachte aber die seit Wassenaar bestehende Tendenz zu irregulären Arbeitsverhältnissen).
- Die Arbeitseinkommensquote verläuft im Durchschnittstrend mit Deutschland.


Reales BIP, Indexzahlen, 2000 = 100
2002: Fortuyn stirbt
2002: CDA/LPF/ VVD-Reg.
2004: van Gogh stirbt
2003: CDA/VVD/ D66-Reg.
2006: PVV-Gründung
CDA/PvdA/ CU-Reg.
2010: CDA/PvdA/ CU-Reg. mit PVV-Tol.
2012: VVD/PvdA-Reg.
2017: VVD/CDA/ D66/CU-Reg.
125,0
120,0
115,0
110,0
105,0
100,0
2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017
Euroraum (12 Länder)
Deutschland (bis 1990 früheres Gebiet der BRD)
Frankreich
Niederlande


Nominale LSK, Indexzahlen, 2000 = 100
135,0
130,0
125,0
120,0
115,0
110,0
105,0
100,0
2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017
2002: Fortuyn stirbt
2004: van Gogh stirbt
2006: PVV-Gründung
2010: CDA/PvdA/ CU-Reg. mit PVV-Tol.
2012: VVD/PvdA-Reg.
2003: CDA/VVD/ D66-Reg.
CDA/PvdA/ CU-Reg.
2002: CDA/LPF/ VVD-Reg.
2017: VVD/CDA/ D66/CU-Reg.
Euroraum (12 Länder)
Deutschland (bis 1990 früheres Gebiet der BRD)
Frankreich
Niederlande


Erwerbslosenquote in %
12,0
11,0
10,0
9,0
8,0
7,0
6,0
5,0
4,0
3,0
2,0
2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017
2002: Fortuyn stirbt
2004: van Gogh stirbt
2010: CDA/PvdA/ CU-Reg. mit PVV-Tol.
2012: VVD/PvdA-Reg.
2002: CDA/LPF/ VVD-Reg.
2003: CDA/VVD/ D66-Reg.
2006: PVV-Gründung
CDA/PvdA/CU-Reg.
2017: VVD/CDA/ D66/CU-Reg.
Euroraum (18 Länder)
Deutschland (bis 1990 früheres Gebiet der BRD)
Frankreich
Niederlande


Arbeitseinkommensquote in %
78,00
76,00
74,00
72,00
70,00
68,00
66,00
64,00
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2002: Fortuyn stirbt
2002: CDA/LPF/ VVD-Reg.
2004: van Gogh stirbt
2006: PVV-Gründung
CDA/PvdA/ CU-Reg.
2003: CDA/VVD/ D66-Reg.
2010: CDA/PvdA/ CU-Reg. mit PVV-Tol.
2012: VVD/PvdA-Reg.
2017: VVD/CDA/ D66/CU-Reg.
Deutschland (bis 1990 früheres Gebiet der BRD)
Frankreich
Niederlande

RISSE IM KONSENSMODELL

- Ob das Poldermodell ökonomisch erfolgreich war/ist, ist strittig:
  - Exportorientierung durch Lohnmoderation ist „beggar my neighbour".
  - Es gibt Probleme bei nicht-preislicher Wettbewerbsfähigkeit.
  - Das Wachstum war nicht überragend, sondern im Schnitt.
- Fazit: Die sozioökonomische Entwicklung alleine kann die Entwicklung in den Niederlanden nicht erklären, eine Erklärung politisch und kulturell autonomer Prozesse muss hinzukommen.
- Die kulturelle Liberalisierung ist zwar erfolgreich, setzt aber auf Einvernehmen großer Teile der Gesellschaft, die weder gegeben noch staatlich zu erzwingen ist, wenn Liberalität bleiben soll.
- Der politische Konsensansatz untergräbt jedoch partiell die offene Aussprache von Konflikten.

BÖCKENFÖRDE-DIKTUM

„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann. Das ist das große Wagnis, das er, um der Freiheit willen, eingegangen ist.

Als freiheitlicher Staat kann er einerseits nur bestehen, wenn sich die Freiheit, die er seinen Bürgern gewährt, von innen her, aus der moralischen Substanz des einzelnen und der Homogenität der Gesellschaft, reguliert.

Anderseits kann er diese inneren Regulierungskräfte nicht von sich aus, das heißt mit den Mitteln des Rechtszwanges und autoritativen Gebots zu garantieren suchen, ohne seine Freiheitlichkeit aufzugeben und – auf säkularisierter Ebene – in jenen Totalitätsanspruch zurückzufallen, aus dem er in den konfessionellen Bürgerkriegen herausgeführt hat.“ (Ernst-Wolfgang Böckenförde, 1976)

RECHTSPOPULISTISCHE ANTWORT IN DEN NIEDERLANDEN

- Meinungsfreiheit und Freizügigkeit in der westlichen Lebensweise sollen durch staatlichen Autoritarismus gesichert werden.
- Mehr innere Sicherheit, die vermeintlich bedroht sei:
  - Mehr und imposanteres Auftreten der Polizei: „handeln statt reden“
  - Schärfere Ausrüstung, etwa amerikanischer Waffenstock
  - Härtere Strafen: drei Verurteilungen = lebenslängliche Strafe
  - Einrichtung kärgerer Gefängnisse
  - Einrichtung von sog. „Gesindeldörfern“: Mehrfachtäter sollen in Wohncontainersiedlungen quarantänisiert werden

RECHTSPOPULISTISCHE ANTWORT IN DEN NIEDERLANDEN

- Abwehr gegen eine vermeintliche Islamisierung und gegen Migration:
  - Verhinderung der Immigration von Muslimen
  - Verhinderung des vermeintlichen Sozialmissbrauchs durch Muslime
  - Aufdeckung der vermeintlich versteckt stattfindenden Unterwanderung („Taqiyya“) westlicher Gesellschaften durch den Islam
  - Verhinderung von Migration aus dem Osten und aus den Attillen
- Patriotismus:
  - „Patriotische“ Niederlande-Orientierung als Gegenmittel gegen eine vermeintlich gefräßige EU-Bürokratie
  - Tendenzen zum Isolationismus: daher Ablehnung von Militärinterventionen

RECHTSPOPULISTISCHE ANTWORT IN DEN NIEDERLANDEN

- Anti-Elitendiskurs:
  - Anrufung des kreierten einheitlichen Volkswillens im Kampf gegen das vermeintliche Establishment
  - Kampf gegen ein vermeintliches linksliberales Meinungskartell (paars oder schwarz-rot)
  - Unterstützung der konstruierten Gruppe der hart arbeitenden „Normalos“ („Henk und Ingrid“) gegen vermeintlich linke Hobbies, d.h.
    - vermeintliche staatliche Bevormundung wie etwa ein Rauchverbot,
    - vermeintliche staatliche Verschwendung,
    - vermeintlichen Sozialmissbrauch durch Migration.
- Unklare Fiskalpolitik:
  - „Sozialpolitik für Niederländer“ statt Maastricht-Austerität (seit Mitte 2010er)
  - Steuersenkungen und Deregulierung vermeintlicher staatlicher Bürokratie

OFFENE FRAGE

- Es ist zu betonen, dass die Rechtspopulisten Probleme einer bedrohten Freiheitlichkeit der Gesellschaft im Zuge von Migration überzeichnen oder hier und da gar einfach kreieren.
- Die Linke muss selber analysieren, welche Probleme tatsächlich existieren:
  - einerseits um die rechtspopulistische Politik zu konfrontieren;
  - andererseits um tatsächliche Probleme selber adäquat anzugehen, statt sie zu beschweigen.

WAHLEN 2012: TYPOLOGIE DER PVV-WÄHLERSCHAFT

- Regional besonders stark in Limburg
- Gleichverteilung zwischen Frauen und Männern, Überrepräsentanz älterer Wähler
- Relativ stärkste Ergebnisse bei den Katholiken; in Summe jedoch vor allem nicht-konfessionell
- Überrepräsentanz von Menschen mit mittlerer bis geringer Bildung
- Überrepräsentanz von Menschen mit mittlerem bis geringem Einkommen
- Verteilungspolitisch eher egalitär
- Ablehnung von Migration und EU und stark fixiert auf diese Themen

WAHLEN 2012: REGIONALE STÄRKE DER PVV

Zustimmung für die PVV

Wahljahr	Limburg	Nord-Holland	Süd-Holland
2006	77.614 (11,5 %)	84.949 (5,9 %)	146.784 (7,2 %)
2010	169.814 (26,8 %)	201.629 (15,4 %)	328.118 (16,9 %)
2012	109.210 (17,7 %)	129.822 (10,1 %)	224.956 (11,6 %)

Differenz in Prozentpunkten, Quelle: Eigene Darstellung/» verkiezingsuitslagen.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/herkunft.html

WAHLEN 2012: SEX UND ALTER

Partei	Gesamt	Mann	Frau	18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
VVD	27	28	25	29	25	29	24	25	26
PvdA	25	23	26	22	22	23	26	32	27
PVV	**10**	**10**	**10**	**2**	**7**	**13**	**14**	**12**	**10**
CDA	9	10	7	5	10	7	8	8	20
SP	10	6	13	7	9	11	13	10	14
D66	8	10	6	16	11	6	5	3	3
GL	2	2	2	4	3	2	1	1	0
CU	3	3	4	5	4	2	3	2	2
SGP	2	2	2	3	3	2	1	1	2
PvdD	2	1	3	2	2	2	2	1	1
50PLUS	2	2	2	1	1	1	2	4	4
Sonst.	1	2	0	2	2	1	1	0	0

Angaben in Prozent. Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/alterundgeschlecht.html

WAHLEN 2012: SEX UND ALTER

Partei	Gesamt	Mann	Frau	18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
VVD	100	53	47	10	12	16	17	19	25
PvdA	100	47	53	8	12	14	19	26	28
PVV	**100**	**48**	**52**	**2**	**9**	**21**	**24**	**24**	**26**
CDA	100	57	43	5	15	10	17	20	58
SP	100	34	66	6	12	18	25	20	12
D66	100	62	38	18	19	12	10	9	9
GL	100	49	51	18	19	14	11	12	1

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/alterundgeschlecht.html

WAHLEN 2012: RELIGIONEN

Partei	Gesamt	ohne Religion	katholisch	reformiert	calvinistisch
VVD	27	28	29	31	16
PvdA	25	29	20	19	13
PVV	**10**	**10**	**14**	**9**	**5**
CDA	9	2	17	16	28
SP	10	11	9	3	1
D66	8	11	6	4	4
GL	2	3	1	1	2
CU	3	0	1	8	18
SGP	2	1	1	5	10
PvdD	2	2	1	0	1
50PLUS	2	2	3	2	1
Sonst.	1	1	0	1	0

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/konfession.html

WAHLEN 2012: RELIGIONEN

Partei	Gesamt	ohne Religion	katholisch	reformiert	calvinistisch
VVD	100	64	16	8	3
PvdA	100	69	12	5	3
PVV	**100**	**58**	**21**	**7**	**3**
CDA	100	14	29	13	16
SP	100	72	13	2	1
D66	100	81	10	4	3
GL	100	85	3	2	5

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/konfession.html

WAHLEN 2012: BILDUNG

Partei	Gesamt	hoch	mittel +	mittel -	niedrig
VVD	27	30	29	27	20
PvdA	25	26	26	25	22
PVV	**10**	**2**	**3**	**12**	**20**
CDA	9	10	7	10	7
SP	10	3	4	10	18
D66	8	14	15	5	2
GL	2	4	5	1	0
CU	3	2	4	3	3
SGP	2	2	2	2	2
PvdD	2	2	2	2	2
50PLUS	1	1	2	1	1
Sonst.	1	1	0	1	0

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/bildung.html

WAHLEN 2012: BILDUNG

Partei	Gesamt	hoch	mittel +	mittel -	niedrig
VVD	100	18	29	32	19
PvdA	100	21	25	30	23
PVV	**100**	**5**	**7**	**33**	**49**
CDA	100	24	20	33	22
SP	100	6	10	32	47
D66	100	36	47	18	8
GL	100	38	58	11	1

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/bildung.html

WAHLEN 2012: EINKOMMEN

Partei	Gesamt	hoch	mittel +	mittel -	niedrig
VVD	27	47	36	24	15
PvdA	25	19	23	25	28
PVV	**10**	**3**	**5**	**15**	**11**
CDA	9	11	13	9	7
SP	10	0	2	12	17
D66	8	13	10	5	8
GL	2	2	3	1	3
CU	3	2	4	3	3
SGP	2	1	2	3	2
PvdD	2	1	2	2	3
50PLUS	2	1	1	2	2
Sonst.	1	2	0	1	2

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/einkommen.html

WAHLEN 2012: EINKOMMEN

Partei	Gesamt	hoch	mittel +	mittel -	niedrig
VVD	100	27	29	27	14
PvdA	100	19	24	29	29
PVV	**100**	**9**	**24**	**43**	**28**
CDA	100	30	24	31	19
SP	100	5	17	37	45
D66	100	25	24	21	24
GL	100	24	28	16	32

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/einkommen.html

WAHLEN 2012: POSITIONEN PVV-WÄHLER

Welches der folgenden Themen spielte bei Ihrer Entscheidung eine wichtige Rolle?

Thema	Gesamt	VVD	PvdA	SP	PVV	CDA	D66
Gesundheit	53	38	70	80	**48**	43	36
EU	48	50	41	26	**78**	52	67
Einsparungen	45	52	44	44	**40**	39	48
Hypotehekenzinsenabzug	37	59	38	29	**27**	39	36
Bildung	37	27	50	37	**17**	20	65
Arbeit	36	49	35	47	**21**	36	32
Erhöhung Rentenalter	23	19	18	26	**34**	22	28
Kündigungsschutz	21	17	22	41	**21**	10	15
Immigration	21	22	10	9	**67**	16	4
Umwelt	15	6	16	9	**8**	4	20
Keines von diesen	10	7	9	4	**1**	25	12
Weiß nicht/keine Präferenz	2	2	2	1	**1**	3	1

Angaben in Prozent, Quelle: Eigene Darstellung/peil.nl

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/schwerpunkte.html

WAHLEN 2012: POSITIONEN PVV-WÄHLER

Verkleinerung der Einkommensunterschiede

	Gesamt	CDA	PvdA	VVD	SP	D66	PVV
größer	13	12	7	30	6	12	**11**
neutral	24	35	16	38	13	33	**18**
kleiner	63	53	77	32	81	55	**71**

Quelle: Eigene Darstellung/CBS

Durchführung von internationalen Missionen (Militär)

	Gesamt	CDA	PvdA	VVD	SP	D66	PVV
nie	23	13	27	17	31	13	**25**
neutral	25	16	32	22	31	24	**24**
immer	52	71	41	61	38	63	**51**

Quelle: Eigene Darstellung/CBS

Bau von Atomkraftwerken

	Gesamt	CDA	PvdA	VVD	SP	D66	PVV
bauen +	34	45	26	58	26	33	**33**
neutral	19	21	20	16	19	26	**19**
bauen -	47	34	55	26	54	41	**48**

Quelle: Eigene Darstellung/CBS

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/standpunkte.html

WAHLEN 2012: POSITIONEN PVV-WÄHLER

Zulassung von Asylbewerbern

	Gesamt	CDA	PvdA	VVD	SP	D66	PVV
mehr	19	19	36	11	26	27	**3**
neutral	32	38	33	31	30	44	**13**
weniger	49	43	31	58	44	28	**84**

Quelle: Eigene Darstellung/CBS

Europäische Einheit

	Gesamt	CDA	PvdA	VVD	SP	D66	PVV
weiter	31	38	41	32	25	53	**13**
neutral	22	26	25	26	21	23	**11**
zu weit	47	37	35	42	54	24	**76**

Quelle: Eigene Darstellung/CBS

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/standpunkte.html

WAHLEN 2012: POSITIONEN PVV-WÄHLER

Allochthone müssen sich anpassen

	Gesamt	CDA	PvdA	VVD	SP	D66	PVV
nein	17	10	31	10	22	28	**3**
neutral	19	21	22	17	20	22	**7**
ja	64	69	46	73	58	50	**90**

Quelle: Eigene Darstellung/CBS

Vorgehen gegen Kriminalität

	Gesamt	CDA	PvdA	VVD	SP	D66	PVV
zu hart	5	3	9	2	5	8	**2**
neutral	10	6	17	8	15	14	**2**
härter	85	91	74	90	79	77	**95**

Quelle: Eigene Darstellung/CBS

© https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/nl-wissen/politik/rechtspopulismus/standpunkte.html

GEMEINSAMKEITEN DER RECHTSPOPULISTEN IN DEN NL

- Parteien mit Konzentration auf einen Mann
- Schillernde Persönlichkeiten an der Spitze
- Ablehnung nicht nur des Islamismus, sondern auch des Islams
- Ablehnung von Migration
- Ablehnung der EU
- Attacken gegen das Konsensmodell
- Selbststilisierung als Waffe gegen das Establishment
- Keine Herkunft aus Neonazi- oder rechtskonservativen Strukturen
- Befürwortung von kulturellen Freiheitsrechten, Frauenrechten und LGBT

UNTERSCHIEDE ZU RECHTSPOPULISTEN ANDERER LÄNDER

- Keine Herkunft aus Neonazi- oder rechtskonservativen Strukturen
- Befürwortung von kulturellen Freiheitsrechten, Frauenrechten und LBTG
- Echte Solidarität gegenüber Juden